

Böhmens Schätze, Mozarts Prag, Smetanas Moldau und Dvoraks Neue Welt

Historische Theater Vom goldenen Prag in Böhmens Süden



In Prag und in Böhmen spielten Theater immer eine große Rolle, so dass wir auf dieser Reise exemplarisch wichtige historische Theaterhäuser vorstellen. Unsere Reise stellt nicht nur die „goldene Stadt an der Moldau“ vor, sondern bietet gleichzeitig eine Zeitreise in die Zeit zwischen 1850 und 1900. Dabei wird der Bogen von den Komponisten Smetana und Dvorak bis hin zu Architekten und Malern des Jugendstils gespannt. Ein weiterer „Bonbon“ erwartet Sie neben dem ohnehin schon als Höhepunkt geltenden Prag: eine Zeitreise zu Peter Parler, der vor über 600 Jahren wie kaum ein anderer das noch heute unversehrte mittelalterliche Gesicht Prags geprägt hatte: Hradschin, Veitsdom und Karlsbrücke sind nur einige Beispiele. - Der aus Schwäbisch Gmünd stammende Baumeister prägte aber darüber hinaus durch eine bis dahin unbekannt ästhetische Plastik und Baukunst, den sog. "Schönen Stil".

Die Reise-Entwürfe des IBK verstehen sich als vollkommen veränderungsfähige Anregungen. Gern unterbreiten wir Ihnen ein spezielles Gruppenangebot, das Ihre speziellen Voraussetzungen (z.B. Anfahrtslänge) berücksichtigt.

1.Tag: Historisches Schosstheater im Norden Böhmens..... Mnichovo Hradiste (Münchengrätz)

Auf Ihrer Anreise nach Prag empfehlen wir einen Abstecher zum Schloss Mnichovo Hradiste (Münchengrätz), ein gutes Beispiel für einen prächtigen barocken Adelsitz, der bis heute fast unverändert erhalten blieb. 1623 erwarb Feldherr Albrecht von Waldstein (Wallenstein) das weite Anwesen, das dann für mehrere Jahrhunderte im Besitz der Waldsteins blieb. Reizvolles Kleinod ist das barocke **Schosstheater Mnichovo Hradiste**, in dem 1833 sogar Geschichte geschrieben wurde, als Graf Waldstein Gastgeber einer Zusammenkunft der Heiligen Allianz war. Zu ihnen zählten der österreichischen Kaiser Franz I., Russlands Zar Nikolaus I. und, in Vertretung des preußischen Königs, Preußens Kronprinz Friedrich Wilhelm. Teil des Ereignisses war eine Aufführung des Prager Ständetheaters im Schosstheater. Das Theater von 1833 ist noch heute vollständig erhalten, einschließlich der einfachen Bühnentechnik, Teilen der Beleuchtung, der Bühnenbilder, vieler Kostüme und Requisiten. Nach einer Besichtigung geht es weiter nach Prag.

Abendessen und Übernachtung in Prag.

2.Tag: Mozart-Zeit und goldenes Prag – Hradschin, die malerischen Gassen der „Kleinseite“ und barocke Freude - Am Abend zu Gast in Mozarts Villa "Bertramka"

Die Vormittagsführung stellt in Prag eine regelrechte Zeitreise dar von Mittelalter und Renaissance bis zur Mozart-Zeit. Die geruhsame Insel Kampa, die verwinkelte Kleinseite mit ihren prächtigen Barock-Palais und den mit typischen Hauszeichen verzierten Bürgerbauten in der Neruda-Gasse sind erste Ziele. Auf der Kleinseite zählt die St.-Nikolauskirche zu den bedeutendsten Bauwerken des Prager Barocks. Auch das Interieur ist ein Beispiel des Hochbarocks. Wolfgang Amadeus Mozart spielte während seines Aufenthaltes in Prag auf der Orgel dieser Kirche. Das oberhalb der Kleinseite thronende Burgberggebiet (Hradcany) bietet nicht nur das "Goldene Gässchen", sondern Prager Kunstgeschichte auf engstem Raum: Die romanische Georgsbasilika, der Veitsdom (von Matthias von Arras begonnen, von Peter Parler vollendet) mit Wenzelskapelle und Gruft der böhmischen Könige und schließlich den Hradschin selbst. Hier stehen die festlich ausgeschmückten Säle aus Mittelalter und Renaissance im Vordergrund, allen voran die von Benedikt Ried und Peter Parler entwickelten prächtigen Schmuckgewölbe. Den Schlusspunkt setzen malerische Gassen der „Neuen Welt“, reizvolle Innenhöfe mit Scaf-fito-Schmuck der Renaissance sowie die großen Paläste des Burgbergs: Schwarzenberg-Palast, Sternberg-Palast und Erzbischöflicher Palast.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Am Abend erleben Sie etwas Besonderes: unter dem Motto "Eine Nacht mit Mozart" erleben Sie (vorbehaltlich des Spielplans) in seiner "Villa Bertramka" die schönsten Lieder und Arien Mozarts.

Der hier vorgestellte Reiseverlauf ist vollkommen veränderungsfähig.

Gern unterbreiten wir für Ihre Gruppe ein spezielles Angebot mit den von Ihnen gewünschten Leistungen und „Ihrem“ Termin.

IBK Institut für Bildung und Kulturreisen GmbH

Tel.: 04193 96 66 920

Fax: 04193 96 66 921

Eschenweg 16

e-mail: ibk-HH@T-Online.de

24558 Henstedt - Ulzburg

www.ibk-reisen.de

Geschäftsführer: Wiebke Detje, Jörg Talanow

Handelsreg. HRB 16356 Kl (Amtsgericht Kiel)

Umsatz-ID-Nr.: D 192638 362

Böhmens Schätze, Mozarts Prag, Smetanas Moldau und Dvoraks Neue Welt

Historische Theater Vom goldenen Prag in Böhmens Süden

3.Tag: Von Smetanas Moldau zum Jugendstil - Besuch bei Dvorak - Jugendstil-Kaffeehaus und Mozarts Ständetheater

Der heutige Tag steht unter dem Motto "Jugendstil und goldenes Prag". Dabei steht vor allem die Zeit Smetanas und Dvoraks auf dem Programm, um in die Zeit um 1900 einzustimmen. Prag ist reich an Jugendstil-Schätzen und bietet neben den anderen Jugendstil-Metropolen (Paris, Wien, Brüssel) eine eigene „erzählerische“ Formensprache, die als Auftakt auf dem Jugendstilfriedhof erlebt werden kann. Hier befinden sich u.a. die Gräber von Smetana und Dvorak. Anschließend besuchen Sie die kunstvoll verzierten Einkaufspassagen aus der Zeit um 1900 und schließlich Galerie und Museum von Alfons Mucha, dem „Vater“ des tschechischen Jugendstils.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Zum Abendessen tauchen Sie erneut in die Zeit um 1900 ein und besuchen das farbenprächtige Jugendstil-Repräsentationshaus. – Nur wenige Gehminuten von hier erwartet Sie (gem. Spielplan) ein besonderes Theater, Prags historisches **Ständetheater**. Es zählt zu den ältesten Theater Europas und wird seit seiner Eröffnung 1783 kontinuierlich bespielt. Einen besonderen Bezug weist es zu Wolfgang Amadeus Mozart auf. Er komponierte zwei Opern für Prag, die in diesem Theater seinerzeit zur Uraufführung kamen: "Don Giovanni" (1787) und "La Clemenza di Tito" (1791).

Übernachtung in Prag.

4.Tag: Zu Gast in einem Juwel: Cesky Krumlov (Böhmisch Krumau)

Die Weiterfahrt führt nach Český Krumlov (Böhmisch Krumau), eine der besterhaltenen mittelalterlichen Städte in Mitteleuropa, reizvoll im Böhmerwald an der Moldau. Nach dem Hotelbezug begeben Sie sich zu einer Führung durch die stimmungsvollen Gassen und Plätze. Sie sehen ausgewählte Bürger- und Kaufmannshäuser, denn Cesky Krumlov hat einen besonders reichen Bestand aus der Renaissancezeit. Eine der großen Sehenswürdigkeiten ist das Schloss mit seinen über 300 Räumen, zu denen u. a. ein Ballsaal (der „Maskensaal“) gehört. Der Besuch im barocken **Schlosstheater Cesky Krumlov** - noch mit den ursprünglichen Bühneneinrichtungen und Kulissen - ist für Theaterfreunde ein absoluter Höhepunkt. Bühnenmaschinerie und Beleuchtung, Bühnenbilder, Kostüme, Requisiten und die Theaterbibliothek entstammen im Original dem 18. Jahrhundert. Ein Bummel durch die barocken Schlossgärten setzt den Schlusspunkt. Sollten es Reiseterrain und Spielplan gestatten, erleben Sie eine Aufführung im Schlosstheater (z.B. im Rahmen des Barock-Festivals im September).

Abendessen und Übernachtung in historischen Cesky Krumlov.

5.Tag: Budweis (Ceske Budejovice) - Heimreise

Für die Heimreise empfehlen wir einen Abstecher ins mittelalterliche Budweis (Ceske Budejovice) und dem Besuch der malerischen Altstadt mit vorwiegend barockem Stadtbild. Seit 1895 wird in der Stadt das berühmte Budweiser Bier gebraut. *Von hier aus treten Sie die Heimreise an.*

Der hier vorgestellte Reiseverlauf ist vollkommen veränderungsfähig.

Gern unterbreiten wir für Ihre Gruppe ein spezielles Angebot mit den von Ihnen gewünschten Leistungen und „Ihrem“ Termin.

IBK Institut für Bildung und Kulturreisen GmbH

Tel.: 04193 96 66 920

Fax: 04193 96 66 921

Eschenweg 16

e-mail: ibk-HH@T-Online.de

24558 Henstedt - Ulzburg

www.ibk-reisen.de

Geschäftsführer: Wiebke Detje, Jörg Talanow

Handelsreg. HRB 16356 KI (Amtsgericht Kiel)

Umsatz-ID-Nr.: D 192638 362